

SHARING HUBS ALS TREIBER GETEILTER (E-) MOBILITÄT

Kurzvorstellung

Vernetzungsworkshop Sharing in der Personenmobilität

19.06.04.2024

Projektziele

- Reduktion von (privaten) PKW-Parkflächen in Wohn- und Gewerbequartieren
- Entflechtung von Wohnen/Arbeiten und PKW-Parken
- Sinnvolle Mehrfachnutzung von vorhandenen Flächen in Quartieren
- Reduktion der Abhängigkeit vom (privaten) PKW durch geteilte Mobilität
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Anteils im Umweltverbund



Definition Sharing Hubs und Typologien

- Klare Abgrenzung zu multimodalen Knoten

→ **Fokus auf Wohngebiete und Gewerbegebiete**

- Sharing (Hubs) in Quartier bezogen auf...
 - ...Verfügbare Parkflächen (Mehrfachnutzung)
 - ...Bereitstellung von zentralem E-Laden
 - ...Bereitstellung von „klassischen“ Sharing-Angeboten (E-PKW, Scooter, etc.)

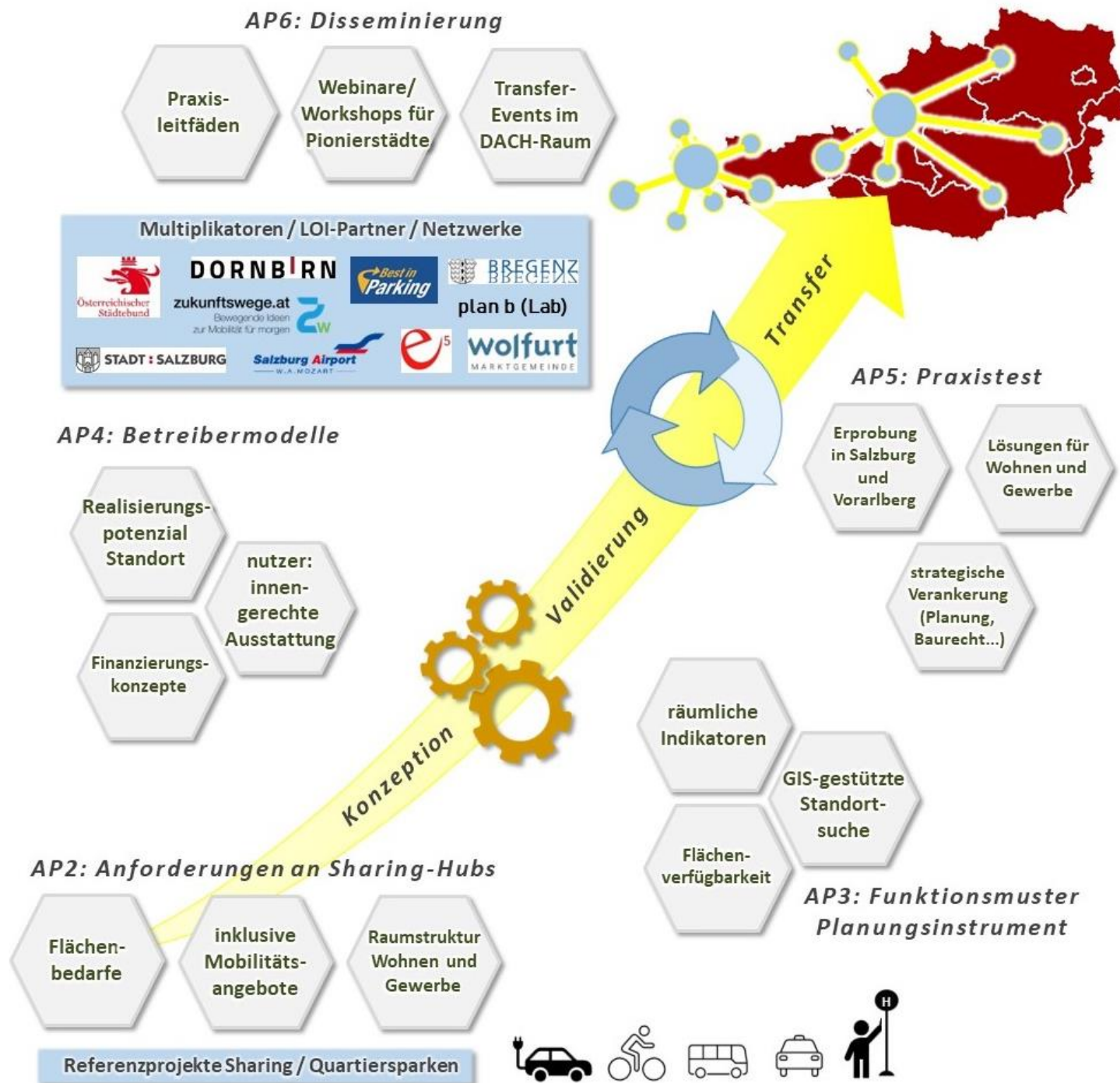


Projektlauf

- Erkennen und Erhebung von Potentialen für geteilte Mobilität in Quartieren
- Erarbeitung von verschiedenen Sharing Hub-Typologien
- Schaffung von Grundlagen für Finanzierungs- und Betreibermodellen
- Herstellung des Praxisbezuges in verschiedenen Pilotgemeinden



Wie kommen wir dorthin?



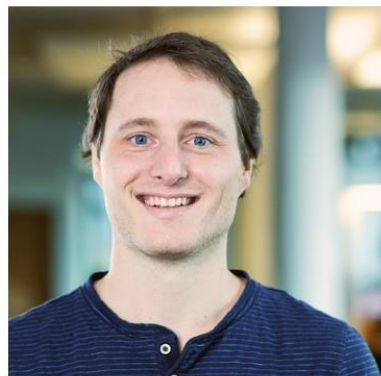
Geplante Ergebnisse

- Fundierte Finanzierungs- und Betreibermodelle für Sharing Hubs (für Private und Gemeinden)
- Starker Bezug zur Praxis – Erarbeitung und Erprobung der Modelle anhand von Use-Cases aus Gemeinden und von Betreibern
- Vermittlung von Vorteilen von geteilter Mobilität und Quartiersparken
- Erarbeitung von rechtlichen Rahmenbedingungen (Raumplanung, Stellplatzverordnung, etc.) für „Sharing Hubs“ in Quartieren



SHARING HUBS ALS TREIBER GETEILTER (E-) MOBILITÄT

Bei Fragen gerne melden!



David Madlener

Bereichsleiter Mobilität, Energieinstitut Vorarlberg

David.madlener@energieinstitut.at

05572/31202-87